

Erich Fromm:
Die Revolution der Hoffnung
Für eine Humanisierung der Technik

Aus dem Amerikanischen von
Liselotte und Ernst Mickel

Klett-Cotta
im
Deutschen
Taschenbuch
Verlag



Inhalt

Vorwort zur Originalausgabe.	9
Vorwort zur deutschen Ausgabe.	12
1 Am Scheideweg	15
2 Hoffnung	20
a) Was Hoffnung nicht ist	20
b) Das Paradoxe und das Wesen der Hoffnung	23
c) Glaube.	27
d) Seelenstärke.	29
e) Auferstehung.	32
f) Die messianische Hoffnung.	32
g) Die Zerstörung der Hoffnung	34
3 Wo stehen wir heute und wohin führt unser Weg?	40
a) Wo stehen wir heute ?	40
b) Die Vision der dehumanisierten Gesellschaft im Jahre 2000	42
c) Die gegenwärtige technologische Gesellschaft	47
Prinzipien.	47
Wirkung auf den Menschen.	54
Das Bedürfnis nach Gewißheit	63
4 Was heißt es, menschlich zu sein?	74
a) Die menschliche Natur und ihre verschiedenen Manifestationen	74
b) Die Bedingungen der menschlichen Existenz.	76
c) Das Bedürfnis nach einem Rahmen der Orientierung und nach einem Objekt der Hingabe.	81
d) Das Bedürfnis zu überleben und die darüber hinausgehenden Bedürfnisse.	86
e) Spezifisch menschliche Erfahrungen	94
f) Werte und Normen.	108
5 Schritte zu einer Humanisierung der technologischen Gesellschaft	115
a) Allgemeine Voraussetzungen.	115
b) Humanistische Planung.	117

c) Aktivierung und Freisetzung von Energien.	121
Humanistische im Gegensatz zu entfremdeten bürokratischen Methoden.	121
Worin besteht das Wesen des »humanistischen Managements« und seiner Methoden?.	123
d) Der humanisierte Konsum.	139
e) Die geistig-seelische Erneuerung.	158
 6 Können wir es schaffen?	 166
 Anhang	
Literaturverzeichnis.	185
Register.	188